



OT-Datenmanagement-Software erhöht die Produktionssicherheit durch automatische Back-ups, Versionsverwaltung und die Dokumentation von Änderungen an Automatisierungsgeräten.
Bild: Auvesy-MDT / IM Imagery/stock.adobe.com

Revolution von OT-Back-up und Versionierung

Produktionssicherheit durch innovatives Datenmanagement: Die Software Octoplant sichert automatisch Konfigurationen und Projektstände einer großen Bandbreite an Automatisierungsgeräten verschiedener Typen und Hersteller. Durch den steten Zugriff auf das aktuelle Set-up und die Transparenz sämtlicher Änderungen lassen sich Produktionsausfälle vermeiden und die Effizienz der Fertigung steigern.

„Auf unseren privaten Handys ist es gang und gäbe, dass wir unsere Apps und Fotos über ein Back-up sichern. In der Produktion riesiger Unternehmen ist es umso essenzieller – und wird trotzdem noch nicht überall gemacht“, erklärt Stefan Jesse, CEO bei Auvesy-MDT. Regelmäßige Back-ups sind im privaten Alltag allgegenwärtig – und für einzelne Devices mit einem USB-Stick problemlos machbar. Skaliert auf die industrielle Produktion sieht das Ganze schon komplizierter aus, denn moderne Produktionssysteme setzen sich aus einer Vielzahl unterschiedlicher Komponenten verschiedener Hersteller zusammen. Wie also lassen sich bei zunehmendem Automatisierungsgrad, mehreren Produktionsstandorten und wachsender Komplexität Back-ups generieren? Hier den Überblick zu behalten, ist herausfordernd und ohne kompatible Technologie nahezu unmöglich.

Für genau diese Probleme bietet das Unternehmen Auvesy-MDT passgenaue Versionierung und OT-Back-ups. Der Weltmarktführer entwickelte unter anderem die Softwareplattform Octoplant, die automatisierte Produktionsprozesse sicher am Laufen hält, indem sie Änderungen an Produktionssystemen auch auf heterogenen Shopfloors auf Datenbasis transparent macht. So werden Produktionsausfälle vermieden und die Effizienz und Sicherheit der Fertigung signifikant gesteigert.

Überblick bei komplexen Prozessen

Octoplant ermöglicht die herstellerunabhängige Integration unterschiedlicher Automatisierungstechnologien. Ein zuverlässiges End-Point-Management

erfasst konsequent Änderungen an Konfigurationen und Projektständen der operativen Technologie (OT). So lässt sich die Lücke zwischen OT in der Fertigung und der IT nachhaltig schließen, und die automatisierte Produktion ist gemäß hoher IT-Standards robust und kontrollierbar abgesichert – ganz gleich ob PLC, HMI, CNC, SCADA-Systeme oder Roboter.

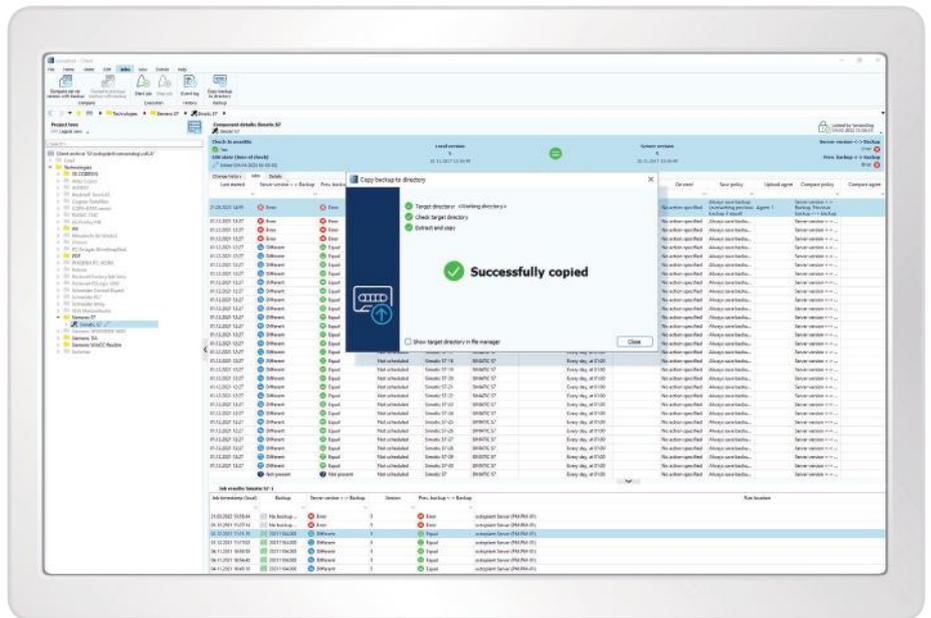
Der größte Vorteil bei der täglichen Arbeit: Octoplant bietet die höchste Kompatibilität mit Automation Devices diverser Hersteller und Branchen – und das im weltweiten Marktvergleich. So lässt sich die Plattform mit den Systemen der weltweit renommiertesten Hersteller nutzen und kombinieren – ob Siemens, Rockwell Automation, Schneider Electric, ABB oder Omron. Die neueste Version Octoplant 101.2.0 ist zudem mit Rockwell Studio 5000 v35 und SE EcoStruxure Control Expert v15 kompatibel. Nahezu jedes Element eines Produktionssystems lässt sich so in einem einzigen System schützen, sichern und versionieren – und alle Beteiligten wissen, was wann und durch wen geändert wurde.

Back-ups für reibungslose Abläufe weltweit

Mit Octoplant als Datenmanagement-Plattform werden nicht nur Änderungen und die Einhaltung spezifischer Regeln und Normen kontrolliert, sondern auch Sicherheitslücken transparent gemacht. Auch dort schließt sich die Lücke zwischen Vorgaben der IT und der OT. Dies gelingt durch eine zuverlässige Back-up-Lösung – schließlich fallen mit einer großen Anzahl an Automatisierungsgeräten ebenso viele Back-up-Jobs an. Ein Automobilhersteller nutzt Octoplant beispielsweise für 20.000 Back-ups pro Nacht.

Eine Datenmenge wie diese ist manuell unmöglich zu erfassen, mit Octoplant hingegen schon. Die Software lokalisiert Veränderungen in Automatisierungsprozessen, zeigt unvorhergesehene Abweichungen auf und stellt alle Informationen in individuell konfigurierbaren E-Mails zusammen. So bekommen die richtigen Personen für sie relevante Informationen schnell und übersichtlich zugesandt und sind jederzeit in der Lage, auf den aktuellen Status und Veränderungen zu reagieren.

Das Datenmanagement der Software von Auvesy-MDT erfolgt dabei serverbasiert vor Ort. Die Metadaten einzelner Assets lassen sich von überall abrufen, und sie machen bei Bedarf den gesamten Back-up-Status der Produktion welt-



Mithilfe von Octoplant lassen sich Projektstände anhand eines früheren Back-ups zurücksetzen. Bild: Auvesy-MDT

weit transparent. Octoplant hilft so auch auf globaler Ebene beim Datenmanagement.

Im Ernstfall: Disaster Recovery

Aber was, wenn wirklich etwas schiefläuft? Die Ausmaße eines solchen Fehlers musste ein US-amerikanischer Produzent von Reinigungs- und Hygieneartikeln im Februar 2023 erleben. Aufgrund einer Änderung im Automatisierungsprogramm, die wochenlang unbemerkt geblieben war, musste ein groß angelegter Produktrückruf erfolgen: Eine Charge von knapp fünf Millionen Flaschen eines Reinigers, der in diesem Zeitraum produziert worden war, war mangelhaft – ein Schaden, der vermeidbar gewesen wäre. Nicht umsonst sichert das Unternehmen seine Automatisierungsprozesse mittlerweile mit Octoplant.

Anhand der Back-ups können Wartungsteams bei Systemausfall die Programme auf eine frühere Systemkonfiguration zurücksetzen. Dabei kann Octoplant nicht nur den letzten Stand wiederherstellen, sondern auch Änderungsdetails miteinander vergleichen. So lässt sich nach einer Störung der letzte Zeitpunkt ermitteln, an dem die Anlage fehlerfrei gearbeitet hat. Diese Version kann dann wiederhergestellt und in den Produktionsprozess integriert werden, sodass die Anlage in kürzester Zeit wieder reibungslos läuft.

Es dürfte nicht überraschen, dass sich derzeit circa 60 Prozent der bekanntesten Produktionsunternehmen auf Octoplant verlassen. In Zahlen sind das 2.800 Kunden rund um den Globus, die auf Auvesy-MDT und sein starkes Netzwerk von über 100 Partnern auf allen Kontinenten zählen. | as

AUVESY-MDT, www.auvesy-mdt.com